

HMF-News bis 13. September 2026

Keramikmarkt am Museum



Keramik Kiosk Kollektiv beim Museumsuferfest

Der Museumsplatz verwandelt sich in diesem Jahr in eine grüne Oase, die mit einem großen Keramikmarkt vom Keramik Kiosk Kollektiv bespielt wird. Das Kollektiv besteht aus mehreren Gestalterinnen aus Frankfurt und Offenbach. Unter dem Titel „Keramik Kiosk“ organisieren sie seit 2021 Pop-ups an wechselnden Orten. Ziel ist es, dem Handwerk mehr Sichtbarkeit zu verleihen, Räume zu beleben und Orte der Begegnung zu schaffen. Im Mittelpunkt der kollektiven Arbeit stehen Austausch, Inspiration, Vernetzung und die gegenseitige Unterstützung. Sieben von ihnen werden auf dem Vorplatz ihre Arbeiten präsentieren.

SA & SO, 29. & 30. August, 14-20 Uhr

Ort: Vorplatz des Museums

[Mehr Informationen zum Keramik Kiosk.](#)

Musikprogramm am Wochenende



In Kooperation mit dem Dexterous Music Collective

Auf dem Vorplatz werden verschiedene DJs für Stimmung sorgen. In Kooperation mit dem Dexterous Music Collective (DMC) entsteht ein vielfältiges musikalisches Programm. Das DMC ist ein Offenbacher Musikkollektiv für elektronische Musik, Housekultur und zugängliche Nachtkultur. Seit 2023 entwickelt DMC Veranstaltungen, Musikprojekte und kulturelle Formate zwischen Club, öffentlichem Raum und Community. Das Kollektiv ist in der lokalen Underground-Szene verwurzelt und steht für Offenheit, Teilhabe, musikalische Qualität und gemeinsame Erlebnisse jenseits rein kommerzieller Clubstrukturen.

SA, 29. August

15 – 17.30 Uhr: DJ Simlocked

17.30 – 20 Uhr: Eileen

SO, 30. August

15 – 20 Uhr: ²nimble

[Zum ganzen HMF-Programm am Museumsuferfest.](#)

Tage des Exils Frankfurt



Frei sein! Exilerfahrungen in der Bibliothek der Generationen

Das HMF macht mit bei den Tagen des Exils, die vom 20.8. bis 6.9. an verschiedenen Orten in Frankfurt stattfinden. Die Bibliothek der Generationen, spezialisiert auf Lebensberichte, veranstaltet drei Gesprächsabende mit Zeitzeug*innen. Thema sind Erfahrungen von Geflüchteten und Formen des inneren und äußeren Exils: Warum haben sie das Exil gewählt? Wie erleben sie sich darin? Wie gestalten sie ihr neues Leben?

Gesprächsabende in der Bibliothek der Generationen:

DO, 27. August, 17 - 18.30 Uhr (ausgebucht)

– NS-Exil. Spurensuche

SO, 30. August, 15 - 16.30 Uhr

– Frankfurt als Ort des Exils heute

DO, 3. September, 17 - 18.30 Uhr

– Erfahrungen von DDR-Flüchtlingen

Eintritt: 8 €, erm. 4 €

Ort: Bibliothek der Generationen, 3. OG Neubau

Anmeldungen nur über die Website der VHS Frankfurt.

Wie geht Kulturpalast?



Internationales Symposium zur Zukunft des Bolongaropalastes

Der Höchster Bolongaropalast eröffnet 2027 als neuer Kulturpalast des Frankfurter Westens. Ein Jahr zuvor lädt das Museum zu einem internationalen Symposium ein, das Gestaltung, Nutzung und Bedeutung des Palastes als demokratischen, teilhabeorientierten Kulturort diskutiert. Dabei werden historische Beispiele ebenso vorgestellt wie aktuelle Praxisansätze. Kulturpalastmacher*innen aus verschiedenen Teilen der Welt sprechen über Herausforderungen und Potenziale. Der Palast, einst von den reichsten Frankfurter*innen erbaut, bietet heute die Chance, demokratische Prozesse gemeinsamer Nutzungen auszuhandeln und weiterzuentwickeln.

Das Symposium findet in englischer Sprache statt.
Eine Veranstaltung im Rahmen der World Design Capital 2026.

Do & Fr, 17. & 18. September – Wie geht Kulturpalast?

Rückblick – Praxis – Vision

Ort: Historisches Museum & Bolongaropalast

Kosten: 25 €, ermäßigt 15 €, inklusive Verpflegung

[Zum ganzen Programm inkl. Anmeldung.](#)

Welche Rolle spielt Weihrauch beim Kaffee?



Eritreischer Kulturverein lädt zur Kaffezeremonie

Nach einem gemeinsamen Besuch der Station des Eritreischen Kulturvereins in der Ausstellung „Höchst erzählt!“ öffnen Mitglieder des Vereins ihre Kaffezeremonie für Besucher*innen im Innenhof des Museums. Gemeinsam werden Bohnen geröstet, Kaffee gekocht und Beilagen verköstigt. Dabei geht es vor allem auch um den Austausch: über die eritreische Kultur, den Kulturverein und seine Aktivitäten im Stadtteil Höchst.

In Kooperation mit Eritreischer Kulturverein Höchst und Umgebung e.V.

Sa, 5. September, 14 Uhr – Eritreische Kaffezeremonie

Eintritt: 8 €, erm. 4 €

Treffpunkt: Museumsfoyer

[Zur Website des Eritreischen Kulturvereins Höchst.](#)

Queerfeministische Sicht auf den Finanzmarkt



„Queer Gold“ mit Expertinnen aus der Praxis

Der Finanzmarkt reproduziert als hochgradig hierarchisch strukturierter Raum geschlechtliche sexuelle und soziale Ungleichheiten. „Queer Gold“ analysiert und benennt aus queerfeministischer Sicht strukturelle Ausschlüsse, politische Verantwortlichkeiten und diskutiert alternative, solidarische und gerechtere Ansätze von Finanzpolitik. Gemeinsam mit Susan Levermann (Autorin und ehemalige Fondsmanagerin) und Giuliana Schmidt (Modedesignerin und Unternehmerin) reflektiert Moderatorin Annette Kühn (Verlegerin und Kulturmacherin) darüber: Wie können finanzielle Kompetenz, Zugang zu Kapital und wirtschaftliche Selbstbestimmung insbesondere für Frauen* verbessert werden? Wie wird aus einer kreativen Idee ein eigenes Unternehmen?

DO, 10. September, 18.30 Uhr

Eintritt: 4 €, erm. 2 €

Ort: Sonnemann-Saal

Weitere Informationen zur Veranstaltung.

„Die Welt im Geld“ in Leichter Sprache

Es hat viele unterschiedliche Münzen gegeben.
Das ist **nicht** gut gegangen.
Karl der Große hat die Münzen gleich gemacht.
Er war der König der Franken.
Frankfurt war damals eine wichtige Stadt.
Das war vor etwa 1200 Jahren.



Kostenlose Leihgeräte für den Mediaguide

Ob zu "Frankfurt Einst & Jetzt" oder zu „Stauferhaufen & Stauferzeit“ - mit dem Mediaguide des Museums lassen sich viele Touren durch die Ausstellungsräume machen und Hintergrundgeschichten zu den ausgestellten Objekten erfahren. Zuletzt dazu kam der Guide in Leichter Sprache zur Ausstellung „Die Welt im Geld“. Außerdem sind die Leihgeräte für den Media-Guide jetzt kostenfrei an der Kasse verfügbar. Mit dem eigenen Smartphone können weiterhin ebenso alle Rundgänge kostenlos angehört werden, ob in den Ausstellungen oder bequem von zuhause nach dem Museumsbesuch.

[Zum Online-Angebot der Mediaguides.](#)

100x Frankfurt in der Dauerausstellung



US-Army in Höchst

Am Donnerstagabend ist das HMF länger geöffnet: ideal für eine Abendführung durch den Neubau. Eines der Objekte in „100x Frankfurt“ ist das No Parking-Schild. Es stand am Höchster Schloss und verweist auf die Zeit, in der die US-Army in Frankfurt stationiert war. Die US-Streitkräfte bauten Frankfurt ab August 1945 als Mittelpunkt der Senderkette American Forces Network (AFN) aus. Innerhalb weniger Wochen wurde das Höchster Schloss umgebaut. Der Sender unterhielt die amerikanischen Truppen mit Nachrichten, aktueller amerikanischer Musik und Unterhaltungssendungen.

DO, 3. September, 18.30 Uhr

– Abends im Museum: 100x Frankfurt

Eintritt: 8 €, ermäßigt 4 €, zzgl. 3 € Führung

[Weitere Informationen zur Dauerausstellung „Frankfurt Einst?“](#)

Unternehmerinnen des 19. Jahrhunderts



Familie Englerth und die Aktie

Die Aktie als Finanzierungs- und Organisationsform veränderte im 19. Jahrhundert die Kapitalbeschaffung in der Montanindustrie: Anders als im traditionellen Familienbetrieb eröffnete die Aktiengesellschaft neue Wege, um mit größeren Investitionssummen Modernisierungen zu ermöglichen. Wenig bekannt ist, dass auch Frauen dieses Instrument nutzten. So setzten zum Beispiel Christine und Amalie Englerth über zwei Generationen Aktien in ihren Unternehmen ein. Die eine, um Familienbesitz zusammenzuführen und zu sichern, die andere, um überregionale Beteiligungen zu erwerben, unternehmerische Risiken zu übernehmen und technologische Innovationen mitzugestalten.

Diese und weitere Geschichten finden sich exklusiv im Katalog zur Ausstellung "Die Welt im Geld. Globale Ereignisse im Spiegel Frankfurter Finanzobjekte".

Die Welt im Geld – Führung am SO, 6. September, 15 Uhr

[Zur Website der Ausstellung „Die Welt im Geld“](#)

Wie geht das HMF mit dem Klimawandel um?



Klimaschonende Projekte und konkrete Ideen für die Zukunft des Museums

In den vergangenen Wochen war die Hitze in Frankfurt teils unerträglich. Carolina Maddè nahm das im Museumsblog zum Anlass, um über Nachhaltigkeit am HMF zu schreiben: „Ende 2023 hat sich in Frankfurt das offene „Netzwerk Nachhaltige Kultur“ gegründet: Diesem gehören 22 Frankfurter Kulturinstitutionen und Vertreter*innen der Freien Szene an. Das HMF ist aktives Mitglied in diesem Netzwerk. Im Mittelpunkt stehen der Austausch von Erfahrungen, die gemeinsame Entwicklung von Ideen, kollegiale Beratung und Gespräche mit der Stadtpolitik, damit das Thema weiterhin auf der politischen Agenda bleibt. Für die Zukunft hat sich das HMF noch einiges vorgenommen. Eine AG Nachhaltigkeit wird sich am Museum gründen und weitere klimaschonende Projekte anstoßen und begleiten.“

[Zur ganzen Blog-Beitrag von Carolina Maddè.](#)

Freunde Förderer



Freunde und Förderer sind näher dran

Beiträge und Spenden für Ausstellungen und Sonderprojekte, oder Unterstützung des Museumsshop: Seit 2010 unterstützen die Freunde und Förderer das Historische Museum und ihre Mitglieder profitieren auch davon: mit Einladungen zu Führungen, Vorträgen, mit Museumsreisen und Tagesausflügen. Auch junge Menschen bringen sich als Young Friends im Museum ein und genießen die gleichen Vorteile wie die Freunde.

[Hier erfahren Sie mehr.](#)

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten Historisches Museum mit Jungem Museum

Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr

Donnerstags ist der Neubau im HMF bis 21 Uhr offen.

Der Besucherservice steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

An Führungen können bis zu 25 Personen teilnehmen. Eine Anmeldung ist möglich über den Besucherservice (Montag – Freitag: 10–16 Uhr, T +49 69 212-35154 oder E-Mail: besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de).

Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

Mehr Informationen zu Ihrem Besuch stehen [hier](#).

Bilder/Credits

Keramik Kiosk, Foto: Eva Kim

DJ Simlocked, Foto: DJ Simlocked

Tage des Exils in der Bibliothek der Generationen, Foto: HMF, Stefanie Kösling

Bolongaropalast Wandgemälde, Foto: HMF, Benedikt Seemann

Eritreische Kaffeezeremonie, Foto: HMF, Valentin Herleth

Queer Gold - Susan Levermann und Giuliana Schmidt, Fotos: Privat

Mediaguide "Welt im Geld" Einfache Sprache, Foto: HMF

Holzschild "No parking near hydrant", Foto: HMF, Horst Ziegenfusz

Porträt Christine Englerth, Foto: Eschweiler Geschichtsverein e.V.

Recycelte Tasche aus Ausstellungsbanner, Foto: HMF

Cornelia Prößl im Museumsshop, Foto: HMF

HMF-News bis 13. September 2026

Historisches Museum Frankfurt

Saalkhof 1

60311 Frankfurt am Main

T +49 69 212-35599

<http://www.historisches-museum-frankfurt.de>



Wenn Sie diese E-Mail an: presse.hmf@stadt-frankfurt.de nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Historisches Museum Frankfurt
Karin Berrío
Saalkhof 1
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

+49 69 212-35599
presse@historisches-museum-frankfurt.de